

Do 03 Jul 2014

## **F E R T I G !**

Die Maler sind fertig. Die Kirche ist schön weiß gestrichen! Die Kirche ist wirklich schöner und einladender geworden.

Na klar, es gibt noch vieles andere, was saniert und heilgemacht werden muss. Aber das hier habe wir erst einmal geschafft.



Mi 02 Jul 2014

**Fast fertig!**

**(wieder) ein Juwel - unsere Kirche**













Di 01 Jul 2014

**Am Dienstag**

**In der Kirche**

Als ich heute in die Kirche kam, traute ich meinen Augen kaum! Wie schön ist das alles schon. Man erkennt die Kirche kaum wieder. So sehr hat sie sich verändert.



Die Bemalung der Decke darf natürlich von dem Weißen der Wände nicht berührt werden. Sorgfältig werden die Wände bis zum Rand gemalt. Und dennoch: die auch die Bemalung der Decken erscheint sehr viel deutlicher und schöner als in der Zeit, als die Wände so dunkel und unansehnlich waren.



So ist jetzt der Blick auf und in den Altarraum.



Der Altar soll auch noch wieder gemalt werden. Dabei bleiben die Symbole natürlich geschützt.

In der Mitte befindet sich ein altes Christuszeichen. Es sind die ineinander geschriebenen griechischen Buchstaben chi und rho, X und P, die zusammen den Anfang des Wortes Christus bilden. Rechts und links davon sind die beiden griechischen Buchstaben Alpha und Omega (A und O). Das ist Anfang und Ende des griechischen Alphabets, als wenn man heute von "A bis Z" sagt. Das ist bis heute ein Ausdruck für die Gesamtheit, für alles. Christus ist Anfang und Ende und alles andere dazwischen auch, will uns das Altarbild sagen.

## Vor der Kirche



Auf dem Dachboden geht es natürlich auch weiter. Im Moment wird augenscheinlich die Isolationsschicht im Altarraum abgebaut. Der "Staubsauger", der lange Absaugschlauch kommt jetzt durch das Dach.

Mo 30 Jun 2014

**Malerarbeiten - Stand am Montag**

**In der Kirche**



Jetzt sind die Maler schon bald fertig. Im vorderen Teil, im Altarraum fehlt nur noch der Altar selber, der einen neue Farbei bekommen soll. Das andere ist schon fertig, schön und weiß.

---

Hier noch ein paar Bilder von dem Stand der Dinge am heutigen Montag. Wenn Sie auf die Bilder klicken, werden sie größer!



## Die Außenwand



Die Nordwand unserer Kirche ist voller Löcher und schadhafter Stellen. Sie durfte nun wenigsten provisorisch ausgebessert werden, damit keine weitere Feuchtigkeit in die Kirche eindringen kann.

Eigentlich jedoch bräuchten die Außenwände unserer Kirche eine größere Maßnahme. Schadhafte Stellen müssen repariert werden, die alte Farbe höchstwahrscheinlich beseitigt werden und dann



müsste sie neu gemalt werden. Das übersteigt im Moment die finanziellen Möglichkeit. Wir hoffen im Grunde, dass in irgendeiner naher Zukunft gelingen kann!

So 29 Jun 2014

## Sonntag: Ruhe auf der Baustelle

### Taufkleider



Heute ist Sonntag! Auf der Baustelle "Kirche" ist nichts los. Da will ich ihnen schnell die Geschichte von den beiden Taufkleidern erzählen, die wir auf dem Boden des Pastorates fanden. Sie gehören ja auch zur Kirche und sind historisch.

Wir räumten auf dem Boden des Pastorates auf. Dabei gingen wir auch an Kisten und Schubladen mit alten Akten und Zeitschriften. Hinter einem Stapel Zeitschriften aus der Kaiserzeit fanden wir diese beiden Taufkleider. Sie waren total zerknüllt, total verschmutzt, verschimmelt, voller brauner Flecken. Aber irgendwie hatten sie trotzdem einen gewissen Charme.

Wir retteten sie. Und nach dem ersten Säubern nahm ich sie mit zum Frauengesprächskreis und zeigte sie vor. Es gab einige Damen, die etwas davon verstanden. Sie entdeckten Stickmuster, die ihnen etwas sagten und die für ein gewisses Alter sprach. Danach wurden sie gereinigt. Zwei Damen aus unseren Gemeinden packte das Interesse. Sie nahmen sie mit nach Hause und probierten alte Methoden aus, wie man solcher Art Flecken beikommt. Das hat funktioniert. Die Flecken sind weg, die Taufkleider sind wieder strahlend weiß.

Dann bekam ein Kirchenvorsteher heraus: Früher gab es im Braderuper Taufkleider. Die

konnte man ausleihen, wenn in einer Familie ein Kind geboren worden war und es zur Taufe gebracht wurde. Das war noch vor der Zeit, als dann später viele Familien selber Taufkleider besaßen.

Nun kann man also davon ausgehen, dass in diesem beiden Kleidern viele Braderuper, Holmer und Uphusumer getauft worden sind. Sehr wahrscheinlich auch Vorfahren, Ur-Ur-großeltern von noch heute hier Lebenden. Da wird die Sache recht spannend!

0 Kommentare

Sa 28 Jun 2014

## Gottesdienst am Sonntag in Uphusum!



Gottesdienst - feiern geht in dieser Woche nicht in der Braderuper Kirche. Der Sonntagsgottesdienst ist in diesem Sonntag in UPHUSUM. Der Gottesdienst ist um 10 Uhr morgens im Dorfgemeinschaftshaus in Uphusum.



Das Dorfgemeinschaftshaus in Uphusum



Altar - zum Transport bereit

Glücklicherweise haben uns die Uphusumer zum Gottesdienst eingeladen haben. Dort ist an diesem Wochenende Bürgerfest und der Sonntag soll mit einem Gottesdienst beginnen.

Das ist doch sehr passend und ein glücklicher Umstand. Ich freue mich auf den Gottesdienst in Uphusum. Solange ich in der Gemeinde Pastor bin, hat es das noch nicht gegeben. Und es gibt doch in Uphusum dies wunderschöne Dorfgemeinschaftshaus. Also packen wir Kreuz, Kerzen, Instrumente, Liederzettel ein und würden uns freuen, wenn Sie auch dabei sind.

Fr 27 Jun 2014

## Lichtanlage

Der Lichtschalter für die Beleuchtung der Kirche wird vom Turm in den Kircheninnenraum verlegt. Bisher konnte man in der Kirche die Lichtanlage nur vom Turm aus bedienen.

Das war immer recht mühsam, besonders dann, wenn es während der Veranstaltungen dunkler oder heller werden sollte. In einem Konzert soll es z.B. dunkel und feierlich sein. Wenn dann an einer Stelle die Zuschauer mitsingen sollen, musste bisher immer jemand in den Turm, um das Licht anzuschalten.



Der Uphusumer Elektriker Volker Juhl machte diese Arbeit

Fr 27 Jun 2014

**neue Bilder**



Wer weiß, wie dieser Anblick sonst aussah ... wie fleckig und kaputt, der wird sich freuen.... Hoffentlich hält das alles ein bisschen lange!



Das ist doch wieder eine Wand zum Wohlfühlen!



Die Apsis wir wieder weiß!

Fr 27 Jun 2014

## **Zeitungsartikel**

Heute Morgen der Zeitungsartikel zu den Baumaßnahmen im NF Tageblatt. Herr Jeß, der uns vorgestern besuchte, schrieb einen sehr schönen

Artikel. Vielen Dank! Wenn Sie die Artikel noch lesen wollen, sollten Sie hier mit der Maus drücken: (Zeitung ( -> <http://www.shz.de/lokales/nordfriesland-tageblatt/schoenheitsoperation-fuer-die-dorfkirche-braderup-id6972196.html>) )

Der Artikel ist auffällig und gut plaziert, die Bilder stellen deutlich das Problem dar. Auch den Titel "Schönheitsoperation" fand ich treffend. Ja, es wäre schön, wenn etwas für die Kirche in Bewegung kommen könnte. Denn das sagte der Artikel ja auch deutlich. Es geht bei der Braderuper Kirche um noch viel weitreichenderer Schäden, als sie jetzt behoben werden können. Dazu fehlt in der Kirchengemeinde einfach das Geld. Aber darüber wollen wir uns nicht sorgen, vielmehr gilt es, sich über das, was jetzt erreicht werden konnte, zu freuen.

Do 26 Jun 2014

## Alte Bilder von der Kuppel

Ich habe heute Abend in Dateien, die mir Helgard Wulf, die ja bis zur kurzem in Kirchenvorstand in Braderup tätig war, zur Verfügung gestellt hat, Bilder von den Kuppeln und dem Dachboden in ihrem ursprünglichen Zustand gefunden. Die will ich keinen vorenthalten. Sie sind wirklich interessant. Die Bilder stammt aus dem Jahre 1935.



LDSH FC 3/9 Braderup, Kirche, Gewölbe,  
Aufn. 1935.



LDSH FC 82/3 Braderup, Kirche, Gewölbe,  
Aufn. 1935.

Do 26 Jun 2014

## **Zeitung**

Herr Jeß vom Nordfriesischen Tageblatt war heute da. Er machte ein paar Aufnahmen und und schrieb sich einiges auf. Hoffentlich schreibt er einen schönen Artikel in der Zeitung. Die Kirche hat Aufmerksamkeit verdient.



Do 26 Jun 2014

**vierter Tag**



Am vierten Tag dieser Baumaßnahme kann man schon mehr sehen. Im Kircheninnenraum haben wir echte Fortschritte. Die Kirche wirkt insgesamt schon viel weißer und heller und einige Wände sind schon wirklich bearbeitet worden. Sogar der Torbogen an der Apsis (Altarraum) ist schon ansehnlicher geworden.

Auch an anderen Wänden lässt sich durchaus ein "Vorher-Nachher" erkennen.





Die geöffnete Seitentür/Nordtür ... die Sonne fiel so schön auf dem Friedhof.



Bei dem Entdämmungsarbeiten auf dem Dachboden benutzen die beiden Mitarbeiter jetzt schon eine ausgewachsene Gasmasken um sich zu schützen. "Besser ist es!" Niemand weiß, was sich alles in diesem alten Dämmstoff befindet. Jedenfalls hat das Material auch Glasanteile. Mir stockt der Atem, wenn ich nur kurz dort oben bin. Darum bin ich froh, dass die Firma jetzt solche Sicherheitsmaßnahmen getroffen hat.



Heute Morgen war ganz nebenbei auch noch die Glockenwartung in Braderup. Seit letztem Jahr hat die Kirchengemeinde einen Wartungsvertrag mit einer Glockenfirma aus Hamburg abgeschlossen, die regelmäßig und von sich aus kommen, um nach dem Rechten zu sehen.



eine der beiden Braderuper Glocken

Wenn man das nicht über einen Vertrag organisiert hat, unterbleibt die Prüfung oft. Als vor ein paar Jahren die Kirchturmuhre repariert wurde, wurde nebenbei ein Problem an den Glocken entdeckt. Wir waren froh, dass es entdeckt und behoben wurde. Die Glocken sind tonnenschwer und man kann sich ausdenken, was passiert, wenn sie schwingen und sich plötzlich lösen sollten.

**Hier können Sie die Braderuper Glocken hören**

Mi 25 Jun 2014

## Malerarbeiten



(-> javascript:;)

Mi 25 Jun 2014

## Auf dem Dachboden

Vor ca. 20 - 30 Jahren wurde als Wärmedämmung Isulationsmaterial auf dem Dachboden der Braderuper Kirche aufgebracht. Das hat auch funktioniert. Nur wurde nicht nur die Wärme gehindert, den Raum zu verlassen, sondern auch die Feuchtigkeit. Und das war schlecht! Die Kirche wurde im Laufe der Jahre immer feuchter und das Isulationsmaterial auch. Damit sich das Klima in der Kirche ändert, muss - so ist jedenfalls unsere Hoffnung, das Isulationsmaterial abgetragen werden. Das ist noch einmal ein mühsamer, schwieriger und auch teurer Prozess.



Die Kuppeln sehen von oben ein bisschen wie Dinosauriereier aus und waren ca. 10 cm mit Isulationsmaterial bedeckt.



Fast wie mit einem riesigen Staubsauger saugten die Mitarbeiter des Zimmereibetriebes die Isolation ab.



Über Rohrleitungen wurde das Material abtransportiert.



Vor der Kirche steht das Absauggerät.



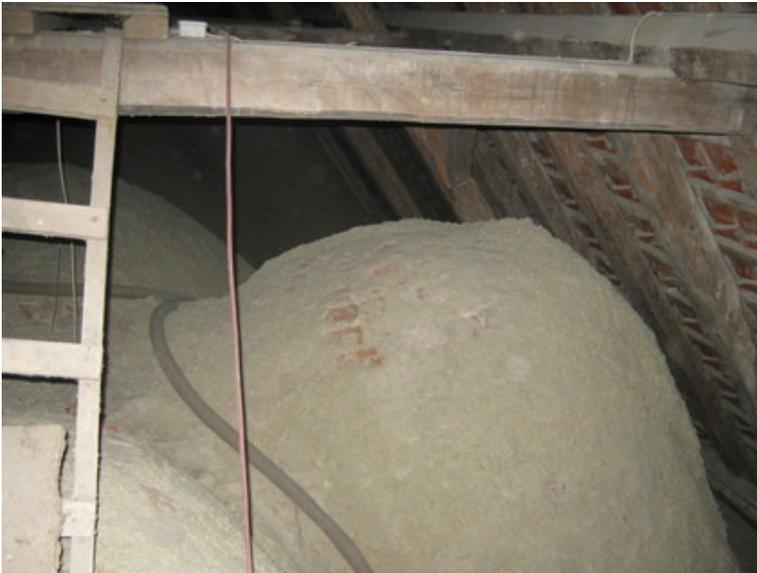
In diesen Säcken wird das Isolationsmaterial abtransportiert, das vom Dachboden der Kirche entfernt wurde. 4 - 5 solche Säcke werden am Tag voll.

Wie mit einem riesigen Staubsauger wird das Isolationsmaterial vom Dachboden abgezogen.



Hier sehen Sie noch einmal ein Bild der Arbeiten auf dem Kirchendach. Der Mitarbeiter der Zimmereifirma wirkt zwischen den Kuppeln ein bisschen wie ein Höhlenforscher. Er muss Schutzkleidung tragen, weil es dort sehr staubig ist. Ich habe jede Menge Hochachtung vor den Männern, die diese Arbeit leisten.

( -> javascript:;)



Mi 25 Jun 2014

## Erste Erfolge



Heute Mittag war ich in der Kirche. Die Hinterwand, die Wand bei der Orgel also ist schon weitgehend gestrichen und weiß und wirkt wie neu. Das ist wirklich schön und ich kann ahnen, wie es werden wird. Dafür kann man wirklich dankbar sein.



Auch diese Ecke sah immer so schlimm aus! Und jetzt .... eine wirkliche Freude!



Im Altarraum, in der sogenannten Apsis sind jetzt die meisten Schäden ausgebessert.  
Sicherlich wird auch dort bald gemalt.



Auf dem Bild kann man gut sehen, wie es vorher war und wie es werden wird.

Mi 25 Jun 2014

## **Altarbibel und Altarleuchter**

Wenn die Maler kommen, fällt viel Staub an. Darum habe ich vor der Aktion die Altarbibel und die Altarleuchter vom Altar genommen und mit in Pastorat genommen.

## **Altarbibel**

Unsere Altarbibel ist noch gar nicht so alt. Sie wurde im Jahre 1989 von einer Gruppe von Menschen in unserer Gemeinde für die Kirche gestiftet.







## Altarleuchter



Das Bild zeigt die 4 Altarleuchter der Braderuper Kirche.

0 Kommentare

Di 24 Jun 2014

## Grundierung

Die Maler bereiten die Wände vor. Weil der Anstrich keine Sanierung sein kann, sondern erst einmal ein Opferanstrich, um die Atmosphäre in der Kirche zu verbessern, werden die Wände hart abgerieben, so dass alles lose Material herunterkommt. Die Stellen, die schon gar keine Farbe mehr hatten, werden grundiert und vorbereitet.



schon bearbeitete Flächen an der Wand.



Bei der Arbeit



Hinter dem Altar war es besonders schlimm und große Flächen von der Farbe befreit.

Di 24 Jun 2014

## 2. Tag

Das Bearbeiten der Wände beginnt!



Solche Stellen gibt es viele in der Kirche!



Di 24 Jun 2014

## **Auf dem Dachboden**

Die Kuppeln auf dem Dachboden der Braderuper Kirche sind mit einer ca. 10 cm dicken Isolationsschicht bedeckt. Diese Schicht muss entfernt werden. Sie verhindert, dass Feuchtigkeit aus der Kirche entweicht.



Die Isolationsschicht wird entfernt. Das geschieht sozusagen mit einem großen, mächtigen Staubsauger. Es ist eine wirklich schwere und staubige Arbeit, die die Mitarbeiter der Firma dort machen. Sie haben meinen ganzen Respekt.



Dann wird das Isolationmaterial mit einem Rohrleitungssystem nach draußen befördert, in Säcke verfüllt und an eine Entsorgungsfirma übergeben.



Mo 23 Jun 2014

## Eingepackte Kirche



Eben bekam ich noch ein Bild vom eingepackten Innenraum der Kirche.

Mo 23 Jun 2014

## Malerarbeiten beginnen



Der Altar und andere wertvolle Einrichtungsgegenstände waren schon eingepackt, als ich am frühen Nachmittag noch einmal in die Kirche kam.





Wenn die Bänke von der Wand gerückt sind, sind die Schäden deutlich zu sehen!

Mo 23 Jun 2014

## **Handwerker sind da**

Heute morgen um 7.30 Uhr ging es los. Es kamen Maler der Firma Nielsen und Zimmerleute der Firma Jordt. Die Maler sollen den Innenraum der Kirche verschönern. Sie werden sie wieder mit einem frischen Weiß versehen. Allerdings wird das nur ein sog. "Opferanstrich" sein. Für eine wirkliche Sanierung haben wir kein Geld. Es geht zunächst einmal nur darum, dass die Kirche wieder schöner wird.

Die Zimmerer und Dachdecker auf dem Kirchendach entfernen eine Iso-Flock Schichtn die vor knapp 30 Jahren dort aufgebracht wurde, um Energie zu sparen. Die Maßnahme damals hat sich im Laufe der Zeit als nicht glücklich erwiesen, denn die Isoflocksicht hielt auch die Feuchtigkeit in der Kirche.



0 Kommentare